



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Müller, Martina Fehlner, Annette Karl, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: Neue Planstellen für die Ämter für Ländliche Entwicklung
(Kap. 08 30 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 30 (Ämter für Ländliche Entwicklung) wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter) von 40.225,9 Tsd. Euro um 283,5 Tsd. Euro auf 40.509,4 Tsd. Euro erhöht.

Mit den Mitteln werden 10 neue Planstellen in der BesGr. A 10 geschaffen. Die Stellenbesetzung erfolgt ab dem 01.07.2023. Der Stellenplan wird entsprechend geändert.

Begründung:

An den Ämtern für Ländliche Entwicklung ist nicht nur ein erheblicher Förderrückstau, sondern auch ein Bearbeitungsrückstau entstanden, der teilweise zu erheblichen Wartezeiten für Gemeinden führt. Mit den bisherigen Stellen können der mittlerweile in der bayerischen Verfassung verankerte Staatsauftrag, „gleiche Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ zu schaffen, sowie die Zielsetzungen der Dorferneuerung nicht erreicht werden.

Die Dorferneuerung dient im Rahmen der angestrebten ländlichen Entwicklung der nachhaltigen Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse auf dem Lande. Die Dörfer und ländlichen Strukturen sollen vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen, wie des demografischen Wandels und des Klimawandels, auf künftige Erfordernisse vorbereitet werden. Daher sind die beantragten Stellen dringend notwendig.